

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500 KL. 838, 837 u. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 5. Mai 1953

Blatt 641

Am Samstag Überreichung der Preise der Stadt Wien  
=====

5. Mai (RK) Samstag, den 9. Mai, um 11.30 Uhr, wird Bürgermeister Jonas im Stadtsenatssitzungssaal des Neuen Wiener Rathauses die Preise der Stadt Wien 1953 feierlich überreichen.

Als Einleitung spielt das Puschacher-Quartett der Wiener Symphoniker den 1. Satz des Streichquartettes Opus 125, Nr. 1, von Franz Schubert. Hierauf wird der Amtsführende Stadtrat für Kultur und Volksbildung Mandl die Preisträger vorstellen. Bürgermeister Jonas wird nach der Festansprache die Urkunden an folgende Persönlichkeiten überreichen: Prof. Franz Theodor Csokor (Dichtkunst), Dr. Friedrich Funder (Publizistik), Univ. Prof. Dr. Egon Wellesz (Musik), akad. Bildhauer Robert Ullmann (Bildhauerei), akad. Maler Prof. Robin C. Andersen (Malerei und Graphik), Adele List (Angewandte Kunst), Arch. Prof. Siegfried Theiss (Architektur), Prof. Dr. Eduard Castle (Geisteswissenschaften) und Univ. Prof. Dr. Franz Seelich (Naturwissenschaften).

Den Abschluß bildet der letzte Satz aus dem Streichquartett.

Weitere Verwaltungsvereinfachung bei der Gemeinde Wien  
=====

Eine einheitliche städtische Schulverwaltung

5. Mai (RK) Die Gemeinde Wien hat schon in den letzten Jahren mit Erfolg verschiedene Vereinfachungen im Verwaltungsapparat vorgenommen. Heute hat der Wiener Stadtsenat einer weiteren Maßnahme dieser Art zugestimmt. Die Magistratsabteilung 55 (Verwaltung der Volks-, Haupt- und Sonderschulen) wird aufgelöst, während die Magistratsabteilung 56 (bisherige Bezeichnung: Verwaltung der Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen) die neue Bezeichnung "Städtische Schulverwaltung" erhält.

Beide Dienststellen hatten ähnlich gelagerte Geschäfte zu besorgen, da sich die Verwaltung der Pflichtschulen von der Verwaltung der Fachschulen nur in Detailfragen unterschied. Im Sinne einer einheitlichen, einfachen und sparsamen Verwaltung ist die Zusammenlegung sehr zu begrüßen. Die Trennung der Schulverwaltung, wie sie bisher beim Wiener Magistrat bestand, hatte ihre Ursache darin, daß die Magistratsabteilung 56 im wesentlichen die Geschäfte besorgte, die seinerzeit der Fortbildungsschulrat durchzuführen hatte, der aber eine vom Magistrat getrennte Stelle war. Da es nunmehr einen selbständigen Fortbildungsschulrat nicht mehr gibt, ist eine gesonderte Führung der Verwaltungsgeschäfte der Berufsschulen, also der seinerzeitigen Fortbildungsschulen, überflüssig geworden.

Straßen - Schulen - Spitäler  
=====

5. Mai (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten hat in seiner letzten Sitzung wieder Millionenaufträge an die Bauindustrie und die Baunebengewerbe vergeben. Rund 4,5 Millionen Schilling werden für weitere Straßenumbauten ausgegeben. Davon entfallen auf den Umbau der Kreuzung Universitätsstraße - Landesgerichtsstraße 1,3 Millionen Schilling. Die neuen Straßenbaustellen befinden sich sowohl im Stadtkern wie auch in den Rand-

gemeinden. Dazu gehören u.a. auch die Mollardgasse, Neubaugasse, Westbahnstraße, Triester Straße, Breitenfurter Straße, Am Schöpfwerk.

In den Sommermonaten werden in etwa 30 Schulen, von denen sich mehrere in den Randgemeinden befinden, die Installationen und die sanitären Anlagen verbessert. Dafür sind 4 Millionen Schilling vorgesehen. Etwa die gleiche Summe wurde auch für Modernisierungsarbeiten in Wiener Spitälern und Amtshäusern bereitgestellt.

Schweinehauptmarkt vom 5. Mai

=====

5. Mai (RK) Neuzufuhren: 8.799 Stück. Verkauft wurde alles. Kontumazanlage: 277 Fleischschweine.

Preise: Extremware 11.- bis 11.50 S; I. Qualität 9.90 bis 10.90; II. Qualität 9.50 bis 10.- S; III. Qualität 9.- bis 9.50 S. Zuchten und Altschneider 8.- bis 9.- S.

Bei anfangs ruhigem, später lebhaftem Marktverkehr wurde Extremware und III. Qualität behauptet. I. Qualität verbilligte sich bis zu 25 Groschen, II. Qualität bis 20 Groschen.